Dunst hat die Generalvertretung für HMF-Ladekrane in Österreich

Familie Dunst vor der Firmenzentrale in Grafenschachen: (v.l.) Josef Dunst jun., Thomas Dunst, Annemarie Dunst, Josef Dunst, Theresa Dunst und Hannes Dunst

Ein JOAB-Containerwechselsystem vor dem mobilen Werkstattbus der Firma

Fotos: Dunst

DUNST – der kompetente Partner für Hydraulik und Ladetechnik

Die Firma Dunst Hydraulik & Ladetechnik hat ein rasantes Wachstum hinter sich und die Weichen für eine weitere Expansion gestellt. In einem Firmenporträt stellen wir Dunst Hydraulik & Ladetechnik vor.

Im Jahr 1998 wurde die Firma Dunst Hydraulik & Ladetechnik als Ein-Mann-Betrieb von Josef Dunst gegründet. Begonnen hat alles mit einem mobilen Service für Hydraulikschläuche. Josef Dunst hat mit der ersten österreichischen mobilen Schlauchfertigung für viel Aufsehen gesorgt. Durch die Treue der Kunden und dank der perfekten Arbeit wurde schon schnell das Geschäftsfeld erweitert und die Expansion schritt im Eiltempo voran. Fünf Jahre nach der Firmengründung wurde im Jahr 2003 in Grafenschachen ein neuer Standort eröffnet, mit dem der Grundstein für ein weiteres rasantes Wachstum gelegt wurde. Der noch immer als Familienunternehmen geführte Betrieb hat seit 2013 zudem einen weiteren Standort in Lieboch und neben dem Firmenchef Josef Dunst sind auch die Kinder Josef jun., Theresa, Hannes und Thomas im Betrieb beschäftigt und sorgen dort für weitere Innovationen. So entwickelte Josef Dunst jun. als Maturaprojekt an der HTL-Mödling die hydraulische Krankonsole „Unilock“, mit der ein Kran in nur fünf Minuten an jeden Lkw gekoppelt werden kann. Das patentierte System wurde schon mit mehreren Preisen ausgezeichnet, darunter auch der Burgenländische Innovationspreis 2010. Für die Kunden liegt der Vorteil im universellen Einsatz mit allen gängigen Lkw-Typen, da der Kran fix auf der Konsole montiert wird. Durch die hydraulische Verriegelung entsteht beim An- und Abkoppeln eine erhebliche Zeit- und Kraftersparnis. Zudem wird keine Verbindungsstange zwischen den beiden Anhängekupplungen benötigt.

GENERALIMPORTEUR VON HMF UND JOAB

Für das rasante Wachstum sind aber nicht nur die eigenen Produkte wichtig, die Firma Dunst Hydraulik & Ladetechnik ist seit 2013 Generalimporteur für HMF Ladekrane und seit Mai 2016 auch Generalimporteur für JOAB Containerwechselsysteme. Die Firma HMF wurde 1945 von Arne Bundgaard Jensen in Dänemark gegründet und baut seit 1952 Ladekrane. Heute zählt HMF zu den führenden Herstellern von Ladekranen und kann auf ein umfassendes Produktprogramm verweisen. Die 1963 von Jan Olsson in Göteborg gegründete Firma JOAB ist ein führender Anbieter von Containerwechselsystemen. Nachdem HMF und JOAB auch eine Kooperation haben, ergeben sich für die Kunden viele Vorteile. Beide Systeme können mit nur einer Fernbedienung gesteuert werden und auch die Kombination von Kran und Containerwechselsystem ist einfacher als bei der Kombination anderer Hersteller. Beide Produkte für sich bieten zudem Alleinstellungsmerkmale, die sie von der Konkurrenz abheben. Bei HMF sind das die Reduktion der Elektronik auf ein Minimum sowie die Stahlkonstruktions-Eigenschaften, die viele Kunden ansprechen. Durch die schlanke Bauweise der Krane ergibt sich eine Gewichtseinsparung von 400 bis 700 Kilogramm, wodurch die Nutzlast deutlich erhöht wird. Ein weiterer Vorteil ist, dass nur ein Sensor zum Einsatz kommt, der lediglich die X- und Y-Achse misst. Das einzigartige HMF-Standsicherheitssystem „EVS“ (Electronic Vehicle Stability) berechnet permanent die Standsicherheit des Fahrzeugs und berücksichtigt auch den aktuellen Ladezustand sowie das momentane Gesamtgewicht des Lkw. Die Last auf der Pritsche funktioniert dabei als Gegengewicht des Krans. Damit bietet zum Beispiel ein mit 500 Kilogramm beladener Lkw mehr Standsicherheit als dasselbe Fahrzeug ohne Ladung. Die HMF Ladekrane können die maximale Hubkapazität im gesamten Arbeitsbereich von 360 Grad einsetzen, sogar dann, wenn die Stützen nicht ganz ausgefahren sind. So können zum Beispiel Lkw seitlich sehr nahe an eine Mauer heranfahren und es geht weniger Platz für die Arbeit mit dem Kran verloren. Die Krane von HMF sind dabei für jedes Einsatzgebiet erhältlich, vom Handy-Kran bis zum Großkran reicht die Palette der Möglichkeiten, zudem gibt es T-Krane für Abschlepp- oder Bergungsarbeiten, L-Krane für große Reichweite und hohe Kapazität und Z-Krane mit hervorragenden Hubkapazitäten. Durch die schlanke Bauweise und die innovative Technik sind die Krane auch sehr einfach und sehr feinfühlig zu steuern, wodurch man viel Zeit sparen kann.

Wer sich für ein Containerwechselsystem von JOAB entscheidet, kann sich vor allem über die Niedrigbauweise freuen. Das System verfügt über patentierte Hilfszylinder mit integrierten Rollen für eine erhöhte Hubkraft beim Start sowie ein geräuschloses Verschieben des Containers. Durch das im Vergleich zur Konkurrenz niedrigere Eigengewicht ergibt sich auch eine höhere Nutzlast. Zudem gibt es wahlweise eine Außen- oder Innenverriegelung unter Geräteniveau, wodurch auch hier keine Erhöhungen stören. Mit der Kombination von HMF Kranen und den Containerwechselsystemen von JOAB hat die Firma Dunst Hydraulik & Ladetechnik innovative Produkte im Programm, die man alle aus einer Hand beziehen kann. Ein weiterer Vorteil der Kombination aus JOAB Containerwechselsystemen und HMF Kranen ist, dass der HMF Kran bei JOAB Systemen auf den Kranhilfsrahmen inkl. Kranplatte verschraubt und nicht geschweißt wird. Dadurch wird die Festigkeit höher und die Gefahr von Rost wird wesentlich gesenkt.

DER KUNDENWUNSCH STEHT IM FOKUS DER FIRMA DUNST

Eines der Erfolgsgeheimnisse ist sicher die Nähe zum Kunden, die durch den familiären Betrieb gegeben ist. Man versucht immer, die für den Kunden beste Lösung zu finden. Frei nach dem Motto des Firmengründers „Geht ned, gibt’s ned!“ ist das Team von Dunst Hydraulik und Ladetechnik immer auf der Suche nach passenden Lösungen für den Kunden. Ein eigenes Techniker-Team beschäftigt sich nur mit der Umsetzung von Sonderauf- und -umbauten. Dabei ist kein Auftrag zu klein und keiner zu groß. Die Planung erfolgt in Abstimmung mit den Kundenwünschen mit 3D-CAD Programmen und die Umsetzung wird in den eigenen Werkstätten durchgeführt. Die Zuschnitte der hochwertigen Feinkornbaustähle erfolgen mit computergesteuerten Laser- bzw. Plasmamaschinen, womit man auch in diesem Bereich auf höchste Qualität und Genauigkeit setzt. Der Kunde bekommt alle Produkte aus einer Hand und die Firma Dunst erledigt den Aufbau, die Typisierung, die Schweißarbeiten und die Montage der Hydraulik selbst. Natürlich wird auch die gesamte Wartung der Geräte und Aufbauten von der Firma Dunst Hydraulik & Ladetechnik übernommen. Zusätzlich zu den geplanten Wartungen steht den Kunden auch ein mobiler Service rund um die Uhr zur Verfügung. Die mobilen Einsatzfahrzeuge sind für Service- und Reparaturarbeiten vor Ort gerüstet und verfügen auch über eine mobile Hydraulikschlauchfertigung. Damit verkürzen sich die Standzeiten für die Maschinen und man spart viel Geld.

ERSATZTEILVERSORGUNG IN KÜRZESTER ZEIT IN GANZ ÖSTERREICH

Mit einer prompten Ersatzteilversorgung kann die innovative Firma aus dem Burgenland ebenfalls überzeugen. Es stehen über 31.000 Ersatzteile für Hydraulik, Kran-, Kommunal-, Forst- und Landtechnik zur Verfügung, die innerhalb kürzester Zeit in ganz Österreich ausgeliefert werden können. Auch hier unterstreicht der Familienbetrieb wieder seine Nähe zum Kunden und dessen Bedürfnissen. Die Firma Dunst Hydraulik & Ladetechnik beschäftigt sich aber nicht nur mit großen Geräten, auch das Angebot an Zubehör für die Ladetechnik ist überragend. Für die Kunden steht ein überaus breit gefächertes Sortiment an Kranzubehör, wie Greiferpakete, Rotatoren, Palettengabeln, Arbeitskörbe, Unterlegplatten und vieles mehr, zur Wahl. Auch hier findet sich garantiert das passende Produkt für jeden Kundenwunsch.

DAS WACHSTUM DER FIRMA SOLL WEITER FORCIERT WERDEN

Das rasante Wachstum der letzten Jahre soll natürlich auch in den nächsten Jahren fortgesetzt werden. Mit der Übernahme der Generalvertretung von HMF im Jahr 2013 und JOAB im Mai 2016 hat sich der Fokus von Dunst Hydraulik & Ladetechnik vom Südosten Österreichs weiter auf andere Bundesländer ausgedehnt. Von der Lage her spielt ein Ausbau der Aktivitäten im Osten des Landes natürlich eine große Rolle. Um diesen weiter voranzutreiben, ist es der Firma Dunst gelungen, Karl Hochmair, einen anerkannten Profi im Ladekrangeschäft, zu gewinnen. Hochmair blickt bereits auf über 20 Jahre Berufserfahrung im Kran- und Containerwechselsystembereich zurück und unterstützt das Unternehmen Dunst mit seinem Wissen und seinen Kontakten. Abgesehen vom Ausbau der Vertriebsstrukturen im Osten des Landes sollen sich aber auch in den westlichen Bundesländern HMF Krane, JOAB Containerwechselsysteme, die hydraulische Krankonsole Unilock und der familiäre Kundenservice der Firma Dunst weiter durchsetzen. Derzeit gibt es in ganz Österreich schon 19 Service- und Vertriebs-Partner, die sich im Sinne der Familie Dunst um die Anliegen und Wünsche der Kunden kümmern. Neben der Familie Dunst sind derzeit noch rund 40 weitere Mitarbeiter beschäftigt. Mit den innovativen Produkten und motivierten Mitarbeitern ist das Familienunternehmen bestens für die Zukunft gerüstet. Dass dabei auch immer die Kundenwünsche im Vordergrund stehen, ist mit Sicherheit eines der Erfolgsgeheimnisse der Firma, die als Familienunternehmen besonders schnell und flexibel auf alle Anforderungen reagieren kann. *sgr* ■